Micha 6

Luther-Übersetzung von 1912

1 Höret doch, was der HERR sagt: Mache dich auf und rechte vor den Bergen und lass die Hügel deine Stimme
hören! **2** Höret, ihr Berge, wie der HERR rechten will, und ihr starken Grundfesten der Erde; denn der HERR will mit
seinem Volk rechten und will Israel strafen. **3** Was habe ich dir getan, mein Volk, und womit habe ich dich beleidigt?
Das sage mir! **4** Habe ich dich doch aus Ägyptenland geführt und aus dem Diensthause erlöst und vor dir her gesandt
Mose, Aaron und Mirjam. **5** Mein Volk, denke doch daran, was Balak, der König in Moab, vorhatte und was ihm
Bileam, der Sohn Beors, antwortete, von Sittim an bis gen Gilgal; daran ihr ja merken solltet, wie der HERR euch alles
Gute getan hat.

6 Womit soll ich den HERRN versöhnen, mich bücken vor dem hohen Gott? Soll ich mit Brandopfern und jährigen
Kälbern ihn versöhnen? **7** Wird wohl der HERR Gefallen haben an viel tausend Widdern, an unzähligen Strömen Öl?
Oder soll ich meinen ersten Sohn für meine Übertretung geben, meines Leibes Frucht für die Sünde meiner Seele? **8**
Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben
und demütig sein vor deinem Gott.

9 Es wird des HERRN Stimme über die Stadt rufen; aber wer deinen Namen fürchtet, dem wird's gelingen. Höret, ihr
Stämme, was gepredigt wird! **10** Noch bleibt unrecht Gut in des Gottlosen Hause und das heillose geringe Maß. **11**
Oder sollte ich die unrechte Waage und falsche Gewichte im Beutel billigen, **12** durch welche ihre Reichen viel
Unrecht tun? Und ihre Einwohner gehen mit Lügen um und haben falsche Zungen in ihrem Halse. **13** Darum will ich
dich auch übel plagen und dich um deiner Sünden willen wüst machen. **14** Du sollst nicht genug zu essen haben und
sollst verschmachten. Und was du beiseite schaffst, soll doch nicht davonkommen; und was davonkommt, will ich
doch dem Schwert überantworten. **15** Du sollst säen, und nicht ernten; du sollst Öl keltern, und dich damit nicht
salben, und Most keltern, und nicht Wein trinken. **16** Denn man hält die Weise Omris und alle Werke des Hauses Ahab
und folgt ihrem Rat. Darum will ich dich zur Wüste machen und ihre Einwohner, dass man sie anpfeifen soll; und ihr
sollt meines Volkes Schmach tragen.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de